

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	18.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	18.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	18.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	18.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	18.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	25.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	25.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	25.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	25.06.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	25.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aktueller Sachstand Umsetzung des Bielefelder Verkehrsleitsystems

Betroffene Produktgruppe

11.12.02 – Verkehrsanlagen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss 29.10.2019, TOP 4.1, Drucksachennummer: 9149/2014-2020
 Stadtentwicklungsausschuss 01.02.2022, TOP 5.6, Drucksachennummer: 2783/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss 13.09.2023, TOP 15; Drucksachennummer: 6430/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss 01.07.2025, TOP 21; Drucksachennummer: 10336/2020-2025
 Stadtentwicklungsausschuss 10.02.2026, TOP 3.2
 Stadtentwicklungsausschuss 03.03.2026, TOP 8; Drucksachennummer: 0677/2025-2030

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 13.09.2023 (Drucksache 6430/2020-2025) hat der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung eines integrierten Verkehrsleitsystems beauftragt. In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 03.03.2026 hat die Verwaltung angekündigt, die Bezirksvertretungen gesondert über die Maßnahmen in ihrem Stadtbezirk zu informieren.

Vorbemerkung

Mit dem Bielefelder Verkehrsleitsystem modernisiert die Stadt Teile ihrer Verkehrsinfrastruktur und geht weitere Schritte der Digitalisierung. Das neue Verkehrsleitsystem befindet sich im Aufbau. Derzeit wird die erste Projektphase umgesetzt. Diese besteht aus den Teilprojekten

- Erneuerung und Weiterentwicklung des bestehenden Parkleitsystems
- Aufbau von Reisezeit- und Verkehrserhebungssystemen
- Erneuerung des Verkehrsrechners
- Aufbau von Umweltdatenmessstellen
- Modernisierung von Lichtsignalanlagen

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von rund 5,4 Mio. Euro, von denen der Bund 65% der Kosten durch Fördermittel deckt. Der Eigenanteil der Stadt Bielefeld beträgt somit rund 1,9 Mio. Euro. Aufgrund der Haushaltssituation stehen derzeit keine darüberhinausgehenden Finanzierungsmittel bereit, die eine Ausweitung der oben genannten Maßnahmen der ersten Umsetzungsphase des Verkehrsleitsystems ermöglichen. Erweiterungen sind jedoch im Rahmen zukünftiger Umsetzungsphasen technisch und entsprechend der finanziellen Ausstattung möglich. Auf die einzelnen Projektbestandteile wird im Folgenden eingegangen.

Erneuerung und Weiterentwicklung des bestehenden Parkleitsystems

Aufbauend auf der Konzeptstudie wurde ein Umsetzungskonzept zur Weiterentwicklung des bestehenden Parkleitsystems zu einem umfassenden Verkehrsleitsystem erarbeitet. Dieses ermöglicht eine zielgerichtete Information über die Verkehrssituation und damit die Steuerung des Verkehrs sowohl außerhalb als auch innerhalb der Innenstadt.

Vorgesehen ist die Installation von 38 LED-Vollmatrixschildern, fünf statischen Verkehrsschildern mit LED-Matrixeinsätzen sowie 15 rein statischen Beschilderungen. Insgesamt umfasst das System damit 58 Schildereinheiten. Zudem werden 18 Standorte des bestehenden Parkleitsystems zurück- oder umgebaut.

Da die LED-Matrixschilder – insbesondere inflationsbedingt – höhere Kosten verursachen als in den ursprünglichen Kostenschätzungen angenommen, wurde die Anzahl der Schilder angepasst, um den vorgesehenen Finanzrahmen einzuhalten. Ursprünglich war die Umsetzung von rund 70 Schildereinheiten vorgesehen.

Nach einer europaweiten Ausschreibung ist der Auftrag hierfür im September 2025 vergeben worden. Das beauftragte Unternehmen konnte daraufhin im Oktober 2025 mit der Produktion erster Schilder beginnen. Bis Anfang Juni 2026 konnten alle Tafeln erfolgreich nach Bielefeld geliefert werden.

Die Installation der Beschilderung im Straßenraum erfolgt sukzessive. Gleiches gilt für die Inbetriebnahme der LED-Vollmatrixschilder sowie der Schilder mit LED-Matrixeinsätzen. Zu Beginn des Inbetriebnahmeprozesses werden die LED-Vollmatrixschilder zunächst offline im Straßenraum installiert.

Sobald die Tafeln aus der Verkehrsleitzentrale angesteuert werden können, wird ein Hinweistext eingeblendet, der die Öffentlichkeit über Zweck und Funktion der Schilder informiert. Mit der schrittweisen Einrichtung der einzelnen Module des Verkehrsleitsystems werden die Tafeln anschließend relevante Verkehrsinformationen, wie beispielsweise die Auslastung der Parkhäuser oder Verkehrsstörungen, anzeigen. Zudem wird es möglich sein, auch weitere Inhalte anzuzeigen. Es wird davon ausgegangen, dass der Inbetriebnahmeprozess rund ein halbes Jahr in Anspruch nimmt und voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein wird.

Reisezeiterfassung und Verkehrserhebungen

Damit das Verkehrsleitsystem den Verkehr zukünftig lenken kann, werden im gesamten Stadtgebiet Verkehrs- und Reisezeiterhebungsgeräte installiert. Dadurch sollen Staus bestmöglich vorhergesehen und erkannt werden, um die negativen Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen zu begrenzen. Darüber hinaus sollen die Verkehrsdaten einen Beitrag zur Optimierung des städtischen Verkehrsmodells leisten.

Hierbei werden die Reisezeiten des PKW-Verkehrs auf ausgewählten Routen durch Bluetooth- und Wifi-Detektion erfasst werden. Die Belange des Datenschutzes und der Datensicherheit werden hierbei berücksichtigt. Das Standortkonzept für die Verteilung der Geräte ist fertiggestellt worden. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen finalisiert, sodass die Ausschreibung noch im 2. Quartal 2026 veröffentlicht werden kann. Die Installation und Inbetriebnahme der Geräte sind ab dem 3. Quartal 2026 vorgesehen. Eine vollständige Einsatzfähigkeit dieses Moduls des Verkehrsleitsystems wird im 4. Quartal 2026 erwartet.

Erneuerung des städtischen Verkehrsrechners

Mit der Umsetzung des Verkehrsleitsystems wird eine Vielzahl an Verkehrsdaten und verkehrsrelevanten Informationen erhoben und ausgewertet werden. Hierfür wird ein Verkehrsleitrechnersystem angeschafft, das als zentrale Datendrehscheibe agieren wird. Darüber hinaus wird es zur Ansteuerung der LED-Tafeln im Straßenraum eingesetzt werden. Die Konzepterstellung des Rechneraufbaus konnte im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen werden und sieht einen modularen Aufbau des Systems vor. Dadurch können in Zukunft weitere Funktionen flexibel ergänzt und das System über lange Zeit den aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Der Verkehrsleitrechner wird in der Lage sein, Verkehrsdaten mit der *moBiel* zu teilen und über die bundesweite Mobilitätsdatendrehscheibe *Mobilithek* der Öffentlichkeit verfügbar zu machen. Es ist daher auch vorgesehen, in Zukunft eine Vielzahl von Verkehrsinformationen direkt über die gängigen Online-Navigationssysteme mit den Verkehrsteilnehmenden zu teilen. Hierfür steht das Amt für Verkehr im Austausch mit den Betreibern solcher Onlineplattformen wie bspw. Google-Maps.

Die EU-weite Ausschreibung des Verkehrsleitrechners ist im Dezember 2025 veröffentlicht worden. Das Vergabeverfahren läuft derzeit. Es wird davon ausgegangen, dass es im Sommer 2026 abgeschlossen ist. Eine Inbetriebnahme des Verkehrsleitrechnersystems wird in dem Fall im 3. Quartal 2026 erwartet.

Umweltdatenerhebung

Für die Verkehrslenkung im Sinne der Verkehrsfolgenreduktion sollen an verschiedenen Stellen der Stadt Umweltdaten erhoben werden. Ein Standortkonzept hierfür wurde in Abstimmung mit dem Umweltamt erstellt. Die Umweltdatenerhebungen werden dann auf der Herforder Straße, der Feilenstraße sowie der Oststraße durchgeführt. Hierbei werden neben Wetterdaten auch Schadstoffe, die in einem direkten Zusammenhang mit Verkehr stehen (bspw. NOx), gemessen. Ziel ist es, auf Basis dieser Informationen das Verkehrsgeschehen zu lenken. So könnte bei einer festgestellten, hohen Schadstoffbelastung an einer Straße der Verkehr über alternative Routen geleitet werden, um die Schadstoffbelastung zu reduzieren.

Auf Basis des Standortkonzepts werden die Ausschreibungsunterlagen nach erfolgreicher Vergabe der Verkehrserhebungsanlagen erstellt werden. Eine Integration der Umweltdaten in das städtische Verkehrsleitsystem wird im 4. Quartal 2026 erfolgen.

Maßnahmen des Verkehrsleitsystems in den Stadtbezirken

Die Planung des Verkehrsleitsystems orientierte sich an den bedeutsamsten Straßenverkehrswegen im Stadtgebiet. Hierbei wurden wesentliche Stellen im Stadtgebiet, an denen eine aktive Steuerung des Verkehrsflusses durch das Verkehrsleitsystem sinnvoll ist, ermittelt und herausgearbeitet, welche Verkehrsdaten für eine gezielte Verkehrssteuerung erforderlich sind (Hauptstraßen, wichtige Kreuzungen, etc.). Dem Stadtbezirk Mitte mit über 80.000 Einwohnerinnen und Einwohnern kommt aufgrund seiner zentralen Lage und dem Großteil aller Parkhäuser und Parkplätze eine besonders hohe Bedeutung zu.

Daher werden die meisten Maßnahmen in diesem Stadtbezirk umgesetzt.

Aufgrund des Straßennetzzuschnitts ist im Stadtbezirk Dornberg in der aktuellen Umsetzungsphase keine Projektbestandteilrealisierung erforderlich. Dennoch profitieren auch Stadtbezirke ohne eigene Maßnahmen in der ersten Umsetzungsphase von den Plänen in den weiteren Stadtteilen, da durch das Verkehrsleitsystem die Folgen größerer Verkehrsstörungen stadtweit reduziert werden können.

Den beigefügten Anlagen kann entnommen werden, welche Projektbestandteile in den jeweiligen Stadtbezirken umgesetzt werden. Hierbei sind im Sinne der Übersichtlichkeit Rückbaustandorte des bestehenden Parkleitsystems nicht aufgeführt. Im Rahmen der baulichen Umsetzung oder durch Ausschreibungsergebnisse kann es zu Änderungen kommen, die den Entfall oder die Positionsänderung einzelner Standorte notwendig machen. Über diese Änderungen werden der Stadtentwicklungsausschuss und die betroffenen Bezirke in Form von Mitteilungen informiert.

Anlagen

Im Ratsinformationssystem sind folgende Anlagen einsehbar:

- Anlage 1: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Gadderbaum
- Anlage 2: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Heepen
- Anlage 3: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Jöllenbeck
- Anlage 4: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Mitte
- Anlage 5: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Senne
- Anlage 6: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Brackwede
- Anlage 7: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Schildesche
- Anlage 8: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Sennestadt
- Anlage 9: Maßnahmenübersicht Stadtbezirk Stieghorst
- Anlage 10: Übersichtskarte Reisezeiterfassungssysteme (Arbeitsstand April 2026)
- Anlage 11: Übersichtskarte Verkehrserhebungssysteme (Arbeitsstand April 2026)
- Anlage 12: Übersichtskarte Verkehrsleitschilder (Arbeitsstand Februar 2026)

Beigeordneter

Adamski